

LXIV. Vertrag zwischen den Herzogen von Oesterreich und Kaiser Ludwig. Bestimmungen über die beiderseitigen Beamten in Elsass und Schwaben. 1339 Mai 11.¹

Or. Hausarchiv n. 123.

Wir Albrecht von Gots genaden hertzog ze Osterrich, ze Stire und ze Kernden verjehen und tûn kunt allen den, die disen brief | ansehent oder horent lesen, fur uns und unser lieb vettern Fridrichen und Liupolden hertzogen ze Osterrich, ze Stire und ze Kernden, das wir mit unserm genedigen herren keiser Ludowigen von Rom überein komen sin und also gerett haben, das alle unser vögt, pfleger und amptlût, die wir iezund haben oder hernach gewinnen oben an dem lande ze Elsazzen und ze Swaben, und ôch alle des vorgenanten unsers herren des keisers vögt, pfleger und amptlût an den selben landen ze den heiligen swern sullen, daz si ze beider seitt anander bestendig und beholfen sullen sin wider aller männichlich, als verr si sich vermügen an geverd. Und geschehe das da dheinerlei uflauf, krieg oder gebreche uf erstunden oder sich erhûben, uf welhie sitt das wer zwischen den selben amptlûten oder irn undertanen und dienern, die sullen si friuntlichen, als verr si mügen, mit einander verrichten und verainen. Und wer das si sich also friuntlichen mit einander nicht verrichten möchten, so sullen si die selben recht heizzen nemen und tûn vor den amptluten, in der pfleg si sitzent, und vor dem amptmann, dem si zû gehorn. Und welher dar über in des niht gehorsam wolt sin, so sullen si dem andern als lang gegen dem selben beholfen und bestendig sin, bis das er also gehorsamiklichen minn oder recht nem und im siner krieg und sache zerinnen lasse. Wer ôch das der obgenant unser herr der keiser dheinen andern lantfrid in den vorgenanten sinen und des richs landen satzt oder machet, dar inn sullen unser land, lût und gût ôch beliben. Dar über ze einer bestetigung und urchund geben wir disen brief fur uns und unser obgeschriben vettern mit unserm insigel versigelten.

Der geben ist ze dem Richen Halle, do man zalt von Christus geburt driuzehen hundert jar und darnach in

1) Von den Urkunden des Vertrags zwischen dem Kaiser und den Herzogen von Oesterreich ist bisher nur die Urk. des Kaisers von Mai 10 bei Kurz, Oesterreich unter Herzog Albrecht dem Lahmen S. 347 n. 6 (Gegenurkunde zu unserer n. LXVI) und eine der Urkunden Albrechts von Mai 11 von Riezler in den Forschungen XX, 273 n. 41 gedruckt. Die übrigen hat auch Riezler nicht gekannt.